

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 59.

Dienstags, den 28. Juni

1842.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

für den Monat Juli fungiren:

Herr Friedrich Fleischer, als Börsenvorsteher.

= Wilh. Ambr. Barth als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 27. Juni 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Hansa - Al b u m.

Das bei uns in Commission erscheinende „Hansa - Al b u m“ erfreut sich von Seiten der deutschen Literaten der allgemeinsten Theilnahme. Außer den im Börsenblatte schon genannten Mitarbeitern (Hofmann von Fallersleben, Ludwig Storch, Bechstein, Dr. Justinus Kerner, Philippson, Schirges, Emmanuel Geibel, J. P. Eckermann, Dr. C. Haltaus, Dr. Henning, A. Bube u. s. w.) können wir jetzt noch als solche namhaft machen: Eduard Duller, Adelheid von Stolterfoth, Carl Büchner, Carl Gödecke, Baronin von B. in Nienburg, Ludwig Wihl, J. M. Hutterus, Caroline Leonhard-Lyser, J. P. Lyser, Fr. Clemens, Theodor von Kobbe, Th. Apel, Boas, Cornelio, Otto von Deppen, Steinmann, A. Schults, Fr. Detker, Ph. E. Nathusius, Mosenthal u. s. w. u. s. w. Auch auf Beiträge von Pruz und Andern hat die Redaction Aussicht. —

Zur Empfehlung des Buches, dem gewiß jeder unserer Herren Collegen, da es allein zu einem wohlthätigen Zweck erscheint, die möglichste Verbreitung wünschen und für dieselbe deshalb auch thätig sein wird, sehen wir hier, mit Zustimmung der Redaction des „Hansa - Al b u m s“, einige Stellen aus einem Briefe von J. P. Eckermann, dem Freunde Goethe's, an die genannte Redaktion her, der aufs lebhafteste in die Idee derselben eingehet:

„Es kommt mir ein Gedanke“, schreibt Eckermann, „den ich Ihnen doch mittheilen will. Ich denke nämlich, daß das Hansa - Album weniger aus Wohlthätigkeitsinn gegen 9t Jahrgang.

die Hamburger gekauft werden wird, indem dieser Wohlthätigkeitsinn bereits so viele Gelegenheit gehabt hat, sich auszulassen. Daß es aber gekauft werden muß, seines inneren Gehalts wegen, und daß man vor allen Dingen darauf sehen muß, daß dieser Gehalt tüchtig sei. Aus diesem Grunde freue ich mich, daß Sie bereits im Hamburger Correspondenten ausgesprochen, daß Sie über Aufnahme oder Nichtaufnahme der eingegangenen Beiträge noch nicht entscheiden.“

Weiter unten heißt es:

„Ich besitze dem Gehalte nach noch etwas sehr Vorzügliches, das ich Ihnen zu Ihrem Album anbieten möchte, nämlich das Manuscript eines sehr bedeutenden Gesprächs mit Goethe, es würde aber wohl einen ganzen Bogen füllen. Ich frage nun an, was Sie dazu sagen und dazu denken, und würde, im Fall Ihres entschiedenen Wunsches, es sogleich übersenden u. s. w.“

Die Einsendung eines andern, ebenfalls höchst interessanten Beitrags von Eckermann erfolgte schon früher.

Hieraus erhellt, daß das „Hansa - Al b u m“ eine nicht unbedeutende literarische Erscheinung sein wird; die oben genannten Mitarbeiter gehören theilweise zu den bedeutendsten Schriftstellern neuerer Zeit, und wenn wir auch den Inhalt der einzeln gelieferten Beiträge nicht namhaft machen können, so steht doch nur Ausgezeichnetes zu erwarten. —

Wir auch stimmen mit Hrn. Eckermann darin überein, daß das Album weniger aus Wohlthätigkeitsinn, als wegen seines gediegenen Gehalts gekauft werden wird.

Das Neuhäuse des Hansa - Albums soll seinem Inhalte ent-

109

sprechen, Format wie die Gedichte eines Lebendigen, Papier feinstes Vellin, Druck splendid mit Initialen und Arabesken. Das Titelblatt wird mit dem Hamburger Wappen geschmückt.

Halberstadt, den 22. Juni 1842.

Lindequist & Schönrock.

Das deutsche Zeitungswesen *).

Vom Verfasser des „Mefistofeles.“

„Gazetten müssen, wenn sie interessant sein sollen, nicht genirt werden.“

Friedrich der Große.

Zeitungen, die Kinder der Zeit, sind das geistige Lebensbrod der Gesellschaft, die Universällecture der Welt. Bibel, Katechismus und Zeitungen sind diejenigen Produkte der Presse, welche ein ganzes Volk am meisten in allen seinen Ständen und Classen beschäftigen. Die Bibel ist der Ursprung der geistigen Bildung, der Katechismus die Bibel des Glaubens und die Zeitungen die Bibeln und Katechismen der Zeit und politischen Erkenntniß. Sie sollen die Spiegel der Zeit sein, rein und hell, klar und unangelaufen, aber keine Spiegel optischer Täuschung und lügnerischen Blendwerks, sondern solche, die dem Auge des Lesers die Zeit und was sie bringt, in ihrer wahren Gestalt wiederspiegeln, nicht in einem entstellten Zerrbilde, noch in geschmeicheltem Konterfei zeigen.

Hinsichtlich des Stamm- und Geburtslandes der Zeitungen hat lange die irrite Meinung gegolten, sie seien italienischen Ursprungs. Allein, wenn man auch im Jahre 1563 in Venetig Kriegs- und Handelsnachrichten in geschriebenen Blättern auf der Börse und in Gasthäusern zur Einsicht auflegte, so ist Deutschland, das Vaterland der Buchdruckerkunst, auch das erste, welches gedruckte Zeitungen aufzuweisen hat, und noch dazu aus weit früherer Zeit, als die italienischen „Gazetta's.“ England's erste Zeitung fällt erst ins Jahr 1588, in welchem der „englische Merkur“ erschien, der in jüngster Zeit gar für ein Märchen erklärt ward, und Frankreichs Gazettes haben einen noch späteren Ursprung.

Die Zeit der Entstehung der Zeitungen reicht nicht über das letzte Viertel des fünfzehnten Jahrhunderts, und Deutschland ist das Vaterland der Zeitungen, d. h. gedruckter, zur allgemeinen Publicität gebrachter Berichte über Zeitereignisse. Es hat die ersten Incunabeln von Zeitungen aufzuweisen, wiewohl anfänglich das Erscheinen derselben nicht an eine bestimmte Zeit, an gewisse Tage gebunden war, und sie nicht regelmäßig, sondern nur, wenn thatsächlicher Stoff vorhanden war und wichtige und einflußreiche Begebenisse sich ereignet hatten, ausgegeben wurden.

Die erste Spur einer deutschen Zeitung findet sich bereits

*) Aus dem binnen Kurzem erscheinenden zweiten Heft des Mefistofeles, welches enthalten wird: Vorspiel in der Hölle — die Universität Bonn in ihren Gestaltungen u. Zuständen — das deutsche Zeitungswesen — der österreichische Beobachter und sein Conservativsystem — Kritik der preuß. Staatszeitung und Notwendigkeit ihrer Reform — Haupt- und General-Necensentenpelzwäsche — Xenien (zweites Hundert) — Curieuse Historie vom ersten Heft des Mefisto — Bibliographisches Industrieritterthum — Kleine Revue.

im Jahre 1488. In der Offizin von Hans Syngriener (Singrenius) von Altötting, dem Wiener Buchdrucker, dem ein Privilegium des Drucks aller Verordnungen und Neuigkeiten ertheilt war, erschien sie im gedachten Jahre. Sie war dazu gleichsam eine Hofzeitung, nach der Aufschrift: „Wer merkt die Hofmar aus dem Niderland“ zur Beruhigung des über Maximilian's Schicksal bekümmerten Volkes, das ihn in der Haft der meuterischen Flämänder wußte. In der Folge wurden über viele und mancherlei Neuigkeiten von Interesse solche Blätter ausgegeben, sog. fliegende Blätter, z. B. über die Türkengefahr, den Benediger Krieg, die Entdeckungen der Spanier und Portugiesen in der neuen Welt, über Widerruf oder Strafurtheile der Anhänger der lutherischen oder wiedertäuferischen Lehre, über die Person des Kaisers, seinen Einzug in die Residenz oder andere Städte u. dergl. Wie in Österreich, so auch im übrigen Deutschland. So erschien u. a. 1510: „Newzeitung auf welschen Landen eyns handels frude zu machen zwischen Webstlicher heyllichkeit vnd dem Könige von Frankreich durch mittel der Oratores Kayserl. Maj. der Könige von Hyspanien und Englant“; 1555 zu Nürnberg: „Neue Zeitung, wie Kayserl. Majestät zu Wien eingeritten, und was sich allda verlouffen.“

Als 1521 zu Wittenberg die Bilderstürmerei in den Kirchen durch Karlstadt ausbrach, erschien die „Zeitung aus Wittenberg, wie es anno 1521 gegangen.“ Im selben Jahre ward gedruckt: „Newzeitung, die Schlacht des Tyrkischen Kaisers mit Ludovico etwan König zu Ungarn betreffend;“ 1519 erschien zu Nürnberg: „Neue Zeitung vom Turken, so ein gut Freund, der damit und dabei gewest ist, von Wien heraufgegeben.“ Im Jahr 1528 las man die „Neue Zeitung von den Wiedertäufern und ihrer Sect,“ 1535 die „Newste Zeitung von den Wiedertäuffern zu Münster, und im Jahre, wo die Stadt erobert ward, erschien die Neue Zeitung, wie die Stadt Münster erobert.“ 1568 gab man aus die „Neuzeitung von der Schlacht des Prinzen von Uranien und dem Duca de Alba,“ welche über das Treffen bei Bergen im Hennegau berichtet. 1572 erschien die „Schreckliche vnd beträuerliche Zeitung von dem unerhörten unmenschlichen vnd gewlichen Mord an den Christen in Frankreich zu Paris vorgangen,“ die Grausen und Schrecken der Pariser Bluthochzeit schildernd u. s. w. Diese Aufführungen genügen als Beweis für das Dasein einer großen Zahl solcher Exemplare der periodischen Presse, die nur erschienen, so oft sich ein der Mittheilung werthes Begebniß zutrug.

Fortlaufend erscheinende Zeitungen finden sich vom Jahre 1524 an unter dem Titel: Relationen, zuerst in Wien und Augsburg. Diesen beiden Städten folgten im Jahre 1528 Regensburg, 1569 Dillingen und 1571 Nürnberg. Regelmäßig ausgegebene Zeitblätter lieferte erst das siebzehnte Jahrhundert in numerirten, fortgehenden Blättern. Dahin gehört u. a. die „Aviso, Relation oder Zeitung, was sich begeben hat in Deutschland und Welschland, Spanien und Frankreich, in Ost- und Westindien“ u. s. w. seit 1612. Der Buchhändler Egenolf Emmel zu Frankfurt a. M. gründete zwei Jahre später das „Frankfurter Journal“ und der Postmeister von der

Birghden gab 1617 die „Postavisen“ heraus, woraus die Oberpostamtszeitung hervorging. Der Fuldaische „Postreiter“ folgte 1618; gleichzeitig erschienen Zeitungen in Augsburg, Brüssel und Nürnberg, nicht lange darauf in Hamburg „der unparteiische Correspondent von Staats- und Gelehrten Sachen.“ Zur Zeit des dreißigjährigen Krieges entstanden zu Hesford in Westphalen, der damaligen freien Reichsabtei, die „Conjurte Wöchentliche Avisen“, jede Nummer aus einem Bogen von 16 Seiten in kleinem Quartformat mit gespaltenen Columnen; 1667 begann „des teutsch en Kriegscouriers Ab- und Ausfertigung“ gleichfalls in kleinem Quart, ohne gespaltene Columnen in Nummern von 8 Seiten. Mehrere andere Zeitungen erschienen noch im Laufe jenes Jahrhunderts, so u. a. von 1628 an zu Berlin „Wöchentliche Avisen“, wovon die Mehrzahl zwar später wieder einging, einige aber, wie u. a. das Frankfurter Journal, die Oberpostamtszeitung und der Hamburger Correspondent, zur Zeit die ältesten deutschen Zeitungen, noch existiren.

Der Einfluß der Presse, „des Feuerschlundes der Ideen,“ thut sich vorzugsweise in den Zeitungen kund. Die politisch-periodische Presse ist eine Macht, den materiellen Zuständen gegenüber, in Deutschland von minderem Betrachte, von herrschender Bedeutung aber in England und Frankreich. Selbst Napoleon, der Furchtlose, fürchtete die britische Zeitungspresse, und Görres rheinischer Merkur galt ihm für die „cinqième puissance.“ — Deutschland ist das Vaterland der Zeitungen, Großbritannien und Frankreich das der Zeitungscultur. In letztern Ländern sind die Hauptstädte zugleich die Residenzen der Zeitungsmacht, während sie in Deutschland ihre Kräfte zersplittet, und seine beiden größten Städte nicht einmal Blätter aufzuweisen haben, die von eingreifendem Einfluße sind. Während dort jedes Blatt, jede Zeitung ihr Grundprincip, ihre Farbe, ihren eigenthümlichen Geist hat, der sie durchweht, jede fest und unerschütterlich wie ein Leuchtturm ihre Eigenthümlichkeit, ihren Charakter, selbst im tosendsten Sturme des Kampfes der politischen Parteien und Meinungen bewahrt, sind die deutschen Zeitungen alle mehr oder minder gleichsam nur Polterkammern der öffentlichkeit, Stapelplätze der heterogensten Ansichten und Interessen, ohne entschieden vorherrschenden, ordnenden Geist, sich in ihrer größten Zahl nur auf historische Relation selbst über Kapalien beschränkend, und deshalb häufig zu geist- und gesinnungslosen Klatschblättern herabsinkend. Nur die Organe der sogenannten regiminales Presse bilden einigermaßen eine Ausnahme von der Regel.

In China hat sich die Regierung den Gebrauch der öffentlichen Presse als Monopol angemaßt. Zu dieser asiatischen Staatsmarime hat man sich zwar bis jetzt in Europa nicht versteigert; indes hat man auf zwei andern Wegen die freie Anwendung der Presse beschränkt, zuerst durch Einführung der Censur, indem die Staatsgewalt die Presse in den Händen der Unterthanen ließ, sie aber beaufsichtigend unter Controle stellte. Wo diese Maßregel nicht völlig zum beabsichtigten Zwecke hinreichte, bediente man sich der sog. regiminalen Presse nach dem Vorbilde Napoleon's,

des Schöpfers dieser Presmodification, und gründete sog. Staatszeitungen.

Mehr oder minder hat in allen Staaten des deutschen Bundes eine Zeitung den Charakter einer Staatszeitung, und gewöhnlich dient die Zeitung der Residenz als Organ der Regierung, ihres Verwaltungssystems und der desselben Maßnahmen. So war u. a. in neuester Zeit die Hannoversche Zeitung seit dem dortigen Verfassungstreite das Organ des Cabinets in Hinsicht auf die innern Angelegenheiten. Die Münchener Zeitung nahm in den letzten Jahren in Folge des Uebergusses der ultramontan-reactorischen Tendenzen eine bis dahin in Deutschland nicht vorkommene Stellung ein, und die übrigen Blätter der Landesresidenzen, besonders in den constitutionellen Staaten Deutschlands, huldigen den Regierungsprincipien und Verwaltungsmarimen. Als die belangreichsten Organe der Regierungspresse in Deutschland erscheinen der Österreichische Beobachter und die Allgemeine Preußische Staatszeitung. Beide sind ihrer offenen Tendenz nach, obwohl selbe weder officiell, noch überhaupt öffentlich ausgesprochen ist, regiminales Zeitungen.

Das Recensions-Wesen.

(Aus dem Allg. Anz. d. Deutschen.)

Sonst las man gern Recensionen und fand darin nicht selten tiefe Gelehrsamkeit mit Bescheidenheit gepaart. Letztere ist jetzt aber Seltenheit geworden und man muß erstaunen, wie weit manche Recensenten, besonders junge, sich von derselben entfernen. Ein Jeder, der ein Buch schreibt und ihm ganz ehrlich seinen Namen vorsetzt, thut gewiß Alles, was er nur vermag, um seiner Arbeit den nach seinen Kräften möglichen Grad der Vollkommenheit zu geben. Wie kränkend muß ihm daher ein oft liebloses Urtheil sein. Ist der Schriftsteller zufällig ein öffentlicher Lehrer, und seine Arbeiten erleiden eine solche rücksichtslose Beurtheilung, so ist es oft um seine Autorität geschehen. Junge Leute haben noch nicht die Einsicht, hier ein richtiges Urtheil zu fällen. Mir sind einige Fälle bekannt, wo die Lehrer, bei ihrem besten Willen zu nützen, auf diese Art viel von ihrem Ansehen bei den Schülern verloren haben.

Sonderbar genug wird ein Werk oft von einem Recensenten gelobt, von einem andern dagegen eben so tief herabgesetzt. Bei Nachforschungen fand ich, daß letztere Recensionen nicht selten die Geburt einer übeln Laune, eines schwarz sehenden Hypochondristen waren und aus einem kranken Magen hervorgingen. Egoismus, große Eitelkeit, unbefriedigter Ehrgeiz suchen sich dadurch auch Trophäen zu erringen; auch persönlicher Haß hatte seinen Anteil; selbst Gewinnsucht und Bestechungen von mehreren Seiten. Edel denkende Männer stellen aus Liebe zur Wahrheit, ohne Herabwürdigung, die Licht- und Schattenseite eines Buches mit Schonung dar. Sie scheuen sich nicht, ihre Namen zu nennen, da jene, um ungestraft herabwürdigten zu können, wohlweislich ihre Namen nicht hinsehen, um der Rüthe zu entgehen. —

Aus diesen Gründen haben auch die Literatur- und Recensionsblätter in unsren Tagen von ihrem Ansehen viel verloren und manche nähern sich ihrem Ende. Die noch bestehenden mögen indessen bedenken, daß lange, mehrere

Nummern durchlaufende Recensionen über alte Sprachen nur ein kleines Publicum interessiren, wogegen die Beurtheilungen von Werken, welche die Aufmerksamkeit Wieler in Anspruch nehmen, zurückbleiben müssen und dann oft erst erscheinen, wenn eine zweite Auflage schon vorbereitet wird. Es nützt demnach die Beurtheilung wenig und die gemachten Bemerkungen bleiben unbenukt. Würde dagegen, nebst dem Titel des Buches, kurz sein Inhalt angegeben und gesagt, wie weit der Verfasser sein vorgestektes Ziel erreicht oder verfehlt habe, so wäre dies genug, und jeder wäre damit zufrieden gestellt. Da dem nun aber bis jetzt nicht so ist, so bleibt dem Kaufenden, wenn er es haben kann, nichts übrig, als sich das Buch zur Ansicht kommen zu lassen, um es selbst zu prüfen.

A.....

Todesfälle.

Am 4. Juni starb A. Eyssenhardt in Berlin.

Am 18. Juni starb Tobias Haslinger in Wien, im 55. Lebensjahre. Das Geschäft wird unter Leitung seines Sohnes, Carl Haslinger, fortgesetzt.

Mannigfaltiges.

Kinder des Fleisches und Kinder des Geistes. Das Kind des Fleisches liegt, wenn es auf die Welt kommt, dann lernt es sitzen, endlich gehen. Das Kind des Geistes hingegen beobachtet bis auf das Gehen genau die entgegengesetzte Ordnung. Vor Allem wird es gestellt, darum nennt sich sein Urheber „Schriftsteller,” dann kommt es in die Kinderbewahranstalt und muß sitzen, seine Schulmeister nennen wir „Schriftseger,” von da gelangt es in die Normalklassen des Buchladens, alwo es sich so lange aufs Liegen verstehen muß, bis es durch eigne Kraft oder irgend einen künstlichen Mechanismus in Be-

wegung gesetzt wird. Kerngesunde, feste, besonnene Kinder gehen gewöhnlich langsamer, aber um so sicherer; aufgeweckte muntere, flatterhafte Kinder haben einen schnelleren Gang, sind aber dem Fallen ausgesetzt; verwahrloste und Krüppel müssen sich kriechend fortbewegen; Wechselbalge liegen sich wund und zerfallen endlich in Staub und Moder. (D. Ungar.)

Die Leipz. Allg. Zeitung meldet aus Ostpreussen, es seien scharfe Verordnungen über Handhabung der Censur, namentlich gegen die Königsberger Zeitung, eingetroffen. Es wäre in der That zu bedauern, wenn die preußischen Zeitungen eine Freiheit, deren Dämmerung sie kaum genossen haben, schon wieder verlieren sollten und wollen wir nicht hoffen, daß irgend ein rügenswerther Missbrauch der erweiterten Freiheit die Regierung zu strengern Maßregeln nötigte.

Börse in Leipzig am 27. Juni 1842. Im Bierzedenthaler-Guß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
Amsterdam	— 140½	—	—
Augsburg	102½ —	—	—
Berlin	99½ —	—	—
Bremen	— 110	—	—
Breslau	99½ —	—	—
Frankfurt a. M. . .	102½ —	—	—
Hamburg	150 —	149	—
London	— —	—	6.22½ —
Paris	80½ —	79½	79½ —
Wien	104 —	—	—

Louisd'or 10, Holl. Due. 4½, Rais. Due. 4½, Bresl. Due. 4½, Pass. Due. 4½,
Gron. Species u. Gulden 4½. Gron. Zehn- u. Zwanzig-Skr. 4½.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen

[3229.] Nürnberg, am 11. Juni 1842.

Beim

Königl. Bayerischen Kreis- und Stadtgericht Nürnberg.

In der Concursache der Buchhändlersehleute Wilhelm und Babette Soergel dahier wird die zur Masse gehörige, auf 1500 fl. gerichtlich taxirte reale Buchhandlungsgerechtigkeit nach § 64 der Hypothekengesetze und vorbehaltlich der Bestimmungen der § 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 öffentlich versteigert, und wird hierzu Termin auf

Donnerstag den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 18

anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3230.] In 3 Wochen wird erscheinen:

Über das Heilsverfahren des Joh. Schroth zu Niederlindewiese bei Freivaldau im Gegensatz zu dem Verfahren des Vincenz Priesnitz auf dem Gräfenberge. Dargestellt von

Dr. Franz Bickling,

prakt. Arzte in Erfurt.

8. geh. 7½ Mfl (6 99).

Ich erlaube mir, meine Herren Collegen auf diese sehr interessante Schrift mit dem Bemerk aufmerksam zu machen, daß ich sie nur mäßig versenden werde, daher ich größere Parthien pr. nov. zu verlangen bitte.

Erfurt, d. 20. Juni 1842.

J. W. Otto.

[3231.] Sinnen Kurzem erscheint bei mir:
Die Schreckenstage Hamburgs
vom 5. bis 8. Mai 1842.

Von

Dr. C. Wienbarg.

Mit e. Plan von Hamburg, Ansichten d. Kirche zu St. Petri u. Nicolai, d. Rathauses u. e. Ponorama d. Jungfernsteigs.

Nachdem über den hies. Brand schon so viel Unrichtiges geschrieben wurde, spricht endlich in obiger Schrift einer unsrer besten Literaten freimüthig das aus, was er selbst beobachtet und während der 4 Tage, in welchen er dem Feuer Schritt vor Schritt folgte, gesehen hat.

Die Darstellung dieses Augenzeugen wird jedem Leser einen wahren Begriff der furchtbaren Katastrophe geben u. erregten einige Auszüge daraus in den Blättern der Börsenhalle hierorts die größte Aufmerksamkeit. —

Ich bitte um baldige Bestellungen.
Hamburg, Juni 1842. **Robert Kittler.**

[3232.] **Unter der Presse.**

Am 15. Juli erscheint in meinem Verlage, wird aber **nur auf Verlangen und nur auf feste Rechnung** versendet:

Zur Beurtheilung
der
zwischen den Vereinigten Staaten von Nord - Amerika
und der Königl. Grossbritannischen Regierung
obschwebenden Frage
über das

Untersuchungsrecht

von

Francis J. Grund.

Preis circa 10 Ngr. (8 ggr.).

Leipzig, den 24. Juni 1842. **J. J. Weber.**

[3233.] Bei mir ist unter der Presse und wird in ca. 14 Tagen nach dem Mauke'schen Novitäten-Wahlzettel versandt:

P r e d i g t
und
R e d e n
bei der Confirmation zu St. Johann Saarbrücken
am 8. Mai 1842
gehalten
von
Dr. W. Follenius,
Oberpfarrer und Schul-Inspector.
gr. 8. geh. fein Velinp. 7½ Ngr.
Der Ertrag ist zur Unterstützung der durch den Brand verunglückten Bewohner Hamburgs bestimmt.
Saarbrücken,
den 12. Juni 1842. **Heinr. Arnold.**

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[3234.] H. B. König in Bonn offerirt:
1. Lesage, histor. genealog.-geograph. Atlas. In 33 Blätter.
Subscr.-Preis 20 fl 25 Ngr. zu 12 fl gegen gleich baare Zahlung.

Schriften
zur
Theorie und Geschichte der Musik
im Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Lehre von der
Musikalischen Komposition
praktisch-theoretisch

von

Dr. A. B. Marx.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.
2 Bände. Preis 6 fl.

Allgemeine Musiklehre.

Ein Hülfsbuch für Lehrer und Lernende
in jedem Zweige musikalischer Unterweisung

von

Dr. A. B. Marx.

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Preis 2 fl.

Die alte Musiklehre

im Streit mit unserer Zeit.

Von

Dr. A. B. Marx.

Preis 1 fl.

Die musikalische Reform

von

Emanuel Gamble.

Aus dem Italienischen übersetzt von **F. A. Häser.**
Preis 3½ fl.

Geschichte der

Europäisch-abendländischen
oder

unsrer heutigen Musik

vom ersten Jahrhundert des Christenthums
bis auf unsere Zeit

von

R. G. Kiesewetter.

In 4. Preis 2 fl.

Schicksale und Beschaffenheit des

weltlichen Gesanges

vom frühen Mittelalter bis zu der Erfindung des dramatischen
Stylos und den Anfängen der Oper.

Von

R. G. Kiesewetter.

In 4. mit musikalischen Beilagen. Preis 4½ fl.

Guido von Arezzo.

Sein Leben und Wirken.

Von

R. G. Kiesewetter.

In 4. Preis 3½ fl.

Ueber die Musik der

Neuern Griechen

nebst freien Gedanken über altägyptische und altgrie-
chische Musik

Von

R. G. Kiesewetter.

In 4. mit 8 Tafeln. Preis 3 fl.

[3236.] Seit Anfang d. J. sind als neu u. als Fortschung von uns allgemein versendet worden:
Beicht- und Communionb., Vollständiges, für evangelische Christen. Eine Sammlung ausserles. Kerngebete der ältern Zeit. gr. 8. geh. 10 Ngr. (8 ggr.) od. 36 fr.
Bulwer, G. L., *Zanoni*. Roman. A. d. Engl. v. G. Pfizer. 2 Bde. 8. geh. 2½ Ngr. od. 4 fl. 12 fr.
Darstellung, aftenmässige, der Verhandlungen der Würtb. Abgeordneten-Kammer üb. d. Angelegenheiten der katholischen Kirche in Württemberg auf dem Landtage v. 1841. gr. 8. geh. 1 ½ 5 Ngr. (1 ½ 4 ggr.) od. 1 fl. 54 fr. (netto 26½ Ngr. 21 ggr. od. 1 fl. 25 fr.)
Hausbuch, Christliches, in Morgen- u. Abendgebeten auf alle Festzeiten, alle Tage des Jahres u. s. besondere Fälle des Lebens. 2 Bde. m. 1 Stahlstich. gr. 8. gebunden. 3 ½ 10 Ngr. (3 ½ 8 ggr.) od. 5 fl. 54 fr.
James, G. P. R., *Karl Tyrrell* od. das böse Blut. A. d. Engl. 2—4. Bdhn., à 3½ Ngr. (3 ggr.) od. 12 fr. (Romane 36—38. Bdhn.)
James, G. P. R., die Jacquerie (der franz. Bauernkrieg od. das Fräulein u. der Page.) 1. u. 2. Bdhn., à 3½ Ngr. (3 ggr.) 12 fr. (Romane 39. u. 40. Bdhn.)
Mährlein, J., die Bedeutung der Eisenbahnen f. den deutschen Zollverein, mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. gr. 8. geh. 1 ½ od. 1 fl. 45 fr.
Pauli, A., Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft. 31. bis 34. Liefg. od. II. Bds. 16. u. 17. Liefg. und III. Bds. 1. u. 2. Liefg. gr. 8. geh. à 10 Ngr. (8 ggr.) 36 fr.
Süden u. Norden. Vom Verf. des Virey, der Lebensbilder aus beiden Hemisphären, des Cajütenbuches sc. 1. Bd. gr. 8. 1 ½ 25 Ngr. (1 ½ 20 ggr.) od. 3 fl.
 Von H. Drell Zügli u. Co. in Zürich haben wir den gesammten Vorrath übernommen der Schrift:
Transatlantische Reiseskizzen und Christophorus Bärenhäuter. Vom Verf. des Virey, der Lebensbilder sc. 2 Bde. gr. 8. 2 ½ od. 3 fl.
 Bloß in Württemberg unverlangt sind versendet worden u. stehen auf Bestellung zu Diensten:
Hufnagel, C. F., Commentar über das Strafgesetzbuch für das Königreich Württemberg. II. Bds. 2. Hälften. gr. 8. geh. Preis des completen Werks in 2 Bdn. 9½ Ngr. od. 15 fl. 22 fr.
Landrecht, Das Württembergische, von 1610. Neue, mit Paragraphenzahlen versehene, mit Benützung v. Archivalurkunden v. C. H. Niecke besorgte Ausgabe. (Stereotypirt.) gr. 8. 1½ Ngr. od. 2 fl. 36 fr.
Regierungsblatt f. das Königreich Württemberg im Auszuge. Eine Sammlung hämmlicher, in den Regierungsblättern v. ihrem Beginne im Jahre 1806 an enthaltenen, noch ganz od. theilweise gültigen Gesetze, Verordnungen sc. mit Erläuterungen. Jahrg. 1820 bis 22. gr. 8. Preis der nun completen Bände I bis IV, die Jahrgänge 1806 bis 1836

enthaltend, geb. 12 ½ 8½ Ngr. (12 ½ 7 ggr.) od. 19 fl. 36 fr. (netto 9 ½ 21½ Ngr. (9 ½ 17 ggr.) od. 16 fl. 30 fr.)

Berwaltung-Edict für die Gemeinden, Oberämter u. Stiftungen im Königreich Württemberg, mit Erläuterungen, Zusätzen, Sachregister u. gr. 8. geh. 22½ Ngr. (18 ggr.) od. 54 fr.

Wächter, G. G., Handbuch des in Württemberg geltenden Privatrechts. I. Bds. 2. Abth. (Geschichte, Quellen, Literatur des Württembergischen Privatrechts.) II. Bds. 1. Abth. (Allgemeine Lehren.) gr. 8. 3 ½ 10 Ngr. (3 ½ 8 ggr.) od. 5 fl. 26 fr. (netto 2½ 8 ggr. od. 4 fl. 4 fr.)

An Fortsetzungen werden von Juli bis December d. J. erscheinen: Bulwer Romane, Schiller-Ausg. 56—60, gr. 8. 11—13; Bulwer Werke 95—100; Dichter, griechische, 21 u. f.; Dichter, römische, 34 u. f.; James Romane, 41 u. f.; Kärcher, lateinisches Handwörterbuch 2. Hälfte; Maier, israelitische Festreden 2; Pauli, Encyclopädie 35 u. f.; Prosaiker, griechische, 212 u. f.; Prosaiker, römische, 159 u. f.; Regierungsblatt, Jahrg. 1837 bis 41; Süden u. Norden, 2—4; Wächter, Privatrecht II, 2.

An alle Handlungen, die bis 1. Juli die vorjährige Rechnung nicht abgeschlossen u. saldiert haben, wird die Expedition der vorstehend bemerkten Fortsetzungen, der Notitäten u. Bestellungen eingestellt.

Stuttgart, 18. Juni 1842.

J. B. Metzler'sche Buchhdg.

[3237.] Bei **C. F. Amelang** in **Berlin** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Physikalisch-chemisches Hülfsbuch,

die verschiedenen Eigenschaften und chemischen Prozesse aller ökonomisch-, pharmaceutisch- u. technisch wichtigen Körper auf anschauliche Art zu bequemer Uebersicht darstellend;

von **Zenneck**, Professor der Chemie in Stuttgart. 21 Bogen im grössten Octav. 1842. Maschinen-Velinpapier. Sauber geheftet 2 ½ 22½ Ngr.

Durch das vorliegende, mit eben so grossem Fleiss als tiefer Sachkenntniß ausgearbeitete physikalisch-chemische Hülfsbuch hat sich der Hr. Verf. ein um so grösseres Verdienst erworben, als er diese seine Arbeit in eine leicht übersichtliche Form, und zwar, sehr zweckmässig, in vier Abtheilungen gebracht hat, denen dann noch eine Sammlung von 87 Schematen, als räumlich-sinnliche Darstellungen chemischer Prozesse, folgt, wodurch nicht bloss dem Lernenden im Fache der Physik und Chemie manche verwickelte Veränderungen bei dergleichen Prozessen verständlich gemacht, sondern auch dem Lehrer die Mittel an die Hand gegeben werden, wie er dieselben am deutlichsten erklären kann. Ref. trägt daher kein Bedenken, dieses so nützliche Buch, dessen Preis, abgesehen von dem kostspieligen Druck, überaus billig ist, aufs angelegentlichste zu empfehlen, und bemerkt dabei nur noch, dass die äussere Ausstattung wahrhaft elegant zu nennen ist. M.

[3238.] Bei C. Gr. Amelang in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

**Populäres Handbuch
der
organisch - technischen Chemie;**
oder Anleitung, die Rohstoffe aus dem Gebiete der organischen Natur nach rationellen Grundsätzen zu verarbeiten.
Zum Gebrauche für Techniker, Cameralisten, Landwirthe und bei Vorlesungen in polytechnischen- und Gewerbeschulen. Nach den neuesten Quellen bearbeitet
von C. G. Quarizius, Apotheker in Dessau.
40½ Bogen in groß Octav. 1842. Maschinen-Papier.
Sauber geheftet 2 ½ 15 Ngr.

In unsren Tagen, wo die technischen und landwirtschaftlichen Gewerbe immer mehr an Ausdehnung gewinnen, müssen alle Schriften, die darauf hinzielen, zur genauen Kenntniß und möglichsten vervollkommenng derselben beizutragen, eine sehr willkommene Erscheinung sein, und so wird auch das hier angezeigte Handbuch sich den Dank aller Gewerbetreibenden verdienen, da der rühmlichste bekannte Hr. Berf. keinen Gegenstand übergangen hat, der für das gewerbetreibende Publicum, insbesondere aber für den Landwirth, der von den Erzeugnissen seines Bodens den Nutzen selbst zu ziehen wünscht, den er früher dem Fabrikanten überließ, nur irgend Interesse haben kann, wie aus dem hier kurz angegebenen Inhalt des Buchs leicht zu erkennen sein wird.

Bierbrauerei. — Bleichkunst. — Branntweinbrennerei. — Liqueurfabrikation. — Brennstoffe. — Brodbäckerei. — Eßigfabrikation. — Färbekunst. — Kattun- und Zeugdruckerei. — Flachs und Hanf; Linnenmanufaktur. — Gerberei oder Fabrikation des Leders. — Bereitung des Indigs, Waidindigs und der Orseille. — Milch; Bereitung der Butter und des Käse. — Gewinnung der ätherischen und fetten Öle; Oetraffinerie. — Papierfabrikation; Papiermühlen. — Potaschenfiederei und Soabereitung. — Seifensiederei und Bereitung der Talg- und Wachslichte. — Stärkesabrikation. — Tabaksfabrikation. — Weinbereitung. — Rohrzucker-, Runkelrüben- und Stärkezuckerfabrikation.

[3239.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

**Kurze Andeutungen
über die
Kaltwassercur,
gestützt auf Erfahrungen und erläutert durch
Krankengeschichten,**
nebst
einer Beschreibung der Kaltwasserheilanstalt bei der Schweizermühle im Bielagrunde in der sächsischen Schweiz.
Von
dem diese Anstalt leitenden Arzte
Dr. Eduard Herzog.

Mit einer lithographirten Ansicht.
6½ Bogen. gr. 8. geh. 20 Ngr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, ersuchen wir, Expl. à cond. durch den Fr. Mauke'schen Novitäten-Zettel (II. Rubrik) gefälligst zu verlangen.
Dresden, im Juni 1842.

Eduard Pießsch & Comp.

[3240.] Bei Johannes Müller in Amsterdam ist erschienen:

Archief voor Geneeskunde. Onder medewerking van eenige Vaderlandsche Geleerden, uitgegeven door Dr. J. P. Heye. gr. 8. 1. Dl. 4 Stukken 4 ½ 5 Ngr (4 ½ 4 ggr).

— — — 2. Dl. 1. Stuk. 25 Ngr (20 ggr).

Boot, J. C. G., Notice s. l. Manuscrits trouvés à Herculanum. gr. 8. 15 Ngr (12 ggr).

Cobet, C. G., Observatt. crit. in Platonis Comici reliq. 8 maj. 1 ½ 15 Ngr (1 ½ 12 ggr).

Fontes tres jur. civ. Rom. antiqu. Legum XII tabb., legisJuliae et. Papiae Poppaeae et edicti perpet. fragm. 8. maj. 25 Ngr (20 ggr).

Greve, Fr. de, Oratio de Jona Dn. Meyero, Jurisconsulto de patria deque jurisprud. et nomoth. praecl. merito. 8 maj. 15 Ngr (12 ggr).

Heusde, Ph. G. v., de School van Polybius, of Geschiedkunde van de 19. Leuw. gr. 8. 2 ½.

Jnstituut, het, of Verslagen en Mededeelingen, uitgegeven door de vier Classen van het Koninklyk Nederl. Jnstituut van Wetenschappen, Letteren en schoone Kunsten over den Jare 1841. gr. 8. No. 1 et 2. 1 ½ 10 Ngr (1 ½ 8 ggr).

Lenz, L. C., Knospen. Christliche Gedichte. gr. 12. 20 Ngr (16 ggr).

Muurling, G., Oratio de Wess. Gansfortii, Germ. theol., princip. atque virtut., etiamnunc proband. et sequend. 8 maj. 10 Ngr (8 ggr).

van de Spiegel, L. P. J., Résumé des Négociations, qui accompagnèrent la Révolution des Pays-Bas Autrichiens, avec les pièces justificatives. gr. 8. 2 ½ 25 Ngr (2 ½ 20 ggr).

Thorbecke, J. R., Anteekening op de Grondwet. 2. Uitgave. gr. 8. 1. Dl. 2 ½ 15 Ngr (2 ½ 12 ggr).

Vrolik, G., über eine vollkommene Verwachung d. Geilenke. kl. Fol. 25 Ngr (20 ggr).

Vrolik, W., Recherches d'Anatomie comparée sur le Chimpancé. gr. Fol. 15 ½ 5 Ngr (15 ½ 4 ggr).

Wetboek van Koophandel, met Aanteekeningen van Mrs. C. D. Asser, W. E. J. Berg, M. H. Godefroi, J. W. Tydeman en J. de Vries Jz. gr. 8. 1. Bock. 1 ½ 10 Ngr (1 ½ 8 ggr).

Wilde, A. de, Nederd.-Maleisch-en Soend. Woordenboek. Benevens twee stukken tot oefening in het Soend., uitgegeven door T. Roorda. gr. 8. 2 ½ 10 Ngr (2 ½ 8 ggr).

Um die Einführung von Saarsveldt's holländ. Sprachlehre in Schulen zu erleichtern ist der frühere Preis von 1 ½ 25 Ngr (1 ½ 20 ggr) auf 25 Ngr (20 ggr) herabgesetzt.

[3241.] Das 4. Heft
Starożytności polskich porządkiem abecadlowycu ulożonych.

ist in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen.

Jedes Heft kostet 20 Ngr mit ¼. Dasselbst ist so eben erschienen:

Dodatek do pamiętników Wybickiego odnoszący się do Zyeia Jędrzeja zarnojskiego.

7½ Ngr mit ¼.
Posen, im Monat Juni. **J. C. Supański.**

[3242.] So eben wird versandt:

Neue Prachtbibel 2. Heft.

Das erste Heft ging bereits unterm 12. u. 31. Mai pr. novitate an alle Handlungen ab und das schöne, wahrhaft klassische Unternehmen wird nun wohl am besten für sich selbst gesprochen haben. Dies 2. Heft senden wir vorläufig in derselben Anzahl wie das erste ab. Der Preis eines jeden Heftes ist $12\frac{1}{2}$ Mgr. (10 ggr.); in 14 Liefl. ist das ganze Werk, wozu die Platten schon gestochen sind, vollendet.

Am 31. Mai wird auch das erste Heft (mit 4 Stahlst. 96 Seiten Text $5\frac{6}{10}$ Mgr. ($4\frac{1}{2}$ ggr.) netto unserer

Wohlfieilen Prachtbibel

vorläufig in einfacher Anzahl verschickt. Die schöne Ausstattung trotz des außerordentlich billigen Preises (28 engl. Stahlst. u. 150 Bog. Text hoch 4. für $2\frac{1}{4}$ Mgr. netto) wird den Absatz sehr fördern. Thätige Sortimentshandlungen haben hier Gelegenheit zu bedeutenden Geschäften und wir bewilligen, obschon wir bereits 7/6 geben, bei größeren festen Bestellungen noch außergewöhnliche Vortheile.

Raisonnirende Beilagen mit Firmen und Subscriptionslisten stehen gratis zu Dienst.

Carlsruhe, 20. Juni 1842.

Kunst-Verlag.

[3243.] Zum Besten der in Hamburg abgebrannten

Buchhändlergehülfen

ist so eben erschienen und wird, des Zweckes halber, nur gegen baar expedirt:

Philosophische Lebensansicht.

Gedicht von Julius Glogke, *)

mit dem Refrain: „Na möglich ist's wohl, aber wahrscheinlich nicht,“ für eine Singstimme mit Pianoforte componirt von

Friedrich Lindner,

Herzogl. Anhalt - Dessauischem Concertmeister.

Preis 5 Mgr. netto.

Leipzig, im Juni 1842.

F. Whistling.

*) (Dass hierbei auf thätige und schnelle Unterstützung von Seiten der Herren Collegen gerechnet ist, braucht der Verfasser wohl kaum zu bemerken.)

[3244.] Bei uns sind eben erschienen und pro nov. versandt: Bericht des liter.-geselligen Vereins zu Stralsund über sein Bestehen während der Jahre 1839 — 41. No. III. $7\frac{1}{2}$ Mgr.

Zober, Dr. E., Zur Erinnerung an Dr. G. Mohrnik. geh. $2\frac{1}{2}$ Mgr.
(Besonderer Abdruck aus obigem 3. Berichte.)

Droysen, E. J. M., Schultafelnbuch. 15 Mgr.

Freese, Dr. A. G. F., Schwedisch - Deutsches Wörterbuch. Lex.-Format (28) geh. $2\frac{1}{2}$ 15 Mgr.

Gerth, Dr. A., Grammatik der englischen Sprache. 1. Theil. Aussprache, nebst methodisch geordneten Leseübungen u. einem Wörterbuche. gr. 8. $26\frac{1}{4}$ Mgr.

Hannemann's Stralsunder Memorialbuch. Eine Vorlesung von Dr. E. Zober. geh. 5 Mgr.

Schütte, F., Repertorium der Militair-Literatur in den zwei letzten Decennien. geh. 25 Mgr.

Zober, Dr. E., Eine alte Stralsunder Chronik. Aus der unlängst aufgefundenen Pergamenthandschrift. Mit einem Facsimile. geh. 5 Mgr.

— Probefahrt. Reiseerinnerungen. geh. $2\frac{1}{2}$ Mgr.

— Vor zwanzig Jahren. Jugendherinnerungen. geh. $3\frac{1}{4}$ Mgr.

Löffler'sche Buchhandlung (E. Hingst) in Stralsund.

[3245.] Neuigkeiten und Fortsetzungen.

Correspondance militaire, recueillie par G. Schuster.

1 Mgr. 20 Mgr. (1 Mgr. 16 ggr.).

Davidsohn. Ueber die Fieber in Großbritannien und Irland.

Die von d. Provinzial-Medical-Association im Jahre 1840 gekrönte Preisschrift. Aus d. Engl. übersetzt v. Dr. Melzer. 25 Mgr. (20 ggr.).

Koneczek. Böhmischa Sprachlehre mit der neuen Rechtschreibung.

Pablasek. Italien. Orthoepie.

Lederer, Thom. Mutter und Kind, od. Schwangerschaft, Entbindung, Wochenbett ic. 2. verbesserte und vermehrte Ausgabe. 1 Mgr. 20 Mgr. (1 Mgr. 16 ggr.).

Stehlin. Die Tonarten des Choralgesanges. II. Fol. 2 Mgr. 10 Mgr. (2 Mgr. 8 ggr.).

Tschabuschnigg. Ironie des Lebens. 2. Ausg. 2 Thle. 2 Mgr.

* Arneth. Synopsis numorum antiquorum. Pars II.: Numi Romani. 4 Thlr.

* Panorama der Donau 3. Section von Wien bis Pesth. 3 Thlr. 15 Mgr. (3 Thlr. 12 gGr.)

Krauß, J. B. Allgem. montanistischer Schematismus des öster. Kaiserthums f. d. Jahr 1842. 5. Jahrg.

Binnen Kurzem werden vorstehende Artikel versandt, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Fortsetzungen, welche ich nur auf ausdrückliches Verlangen versende.

Wien, 4. Juni 1842.

P. Nohrmann.

[3246.] **M u n b o t.**

Bei Borrosch & André in Prag steht gegen baare Zahlung zu verkaufen: In completer Serie:

Gilbert Annalen der Physik. Erster bis zehnter Jahrgang (1799—1808 oder 1. bis 30. Bd.)

Dieselben, neue Folge: Elfster bis zwanzigster Jahrgang (1809—1818 oder 31. bis 60. Bd.)

Dieselben, neueste Folge 21. bis 25. Jahrgang. (1819—1823 oder 61. bis 75. Bd.)

Dieses für die Geschichte der Wissenschaft unentbehrliche und in vielen früheren Jahrgängen längst vergriffene Journal ist in 75 Halbfranzbänden gebunden und, wie neu, conservirt. Baar-Preis 36 Mgr. Pr. Cr., wofür das Ganze franko. Wien oder Leipzig geliefert wird.

[3247.] Von nachbenanntem sehr seltenen Werke ist uns ein gut erhaltenes Exempl. zum Verkauf übergeben worden, und bitten wir um baldige gefällige Gebote darauf:

Lexicon Heptaglotton,

Hebraicum	Samaritarum
Chaldaicum	Aethiopicum
Syriacum	Arabicum
conjunctim.	
Et Persicum separatum etc.	

Authore **Edmundo Castello.** Londoni 1669.
C. Löffler'sche Buchh. (C. Hingst)
in Stralsund.

[3248.] In meinem Verlage ist in diesen Tagen erschienen, und gegen baar zu beziehen:
Langer, F. W., Predigt üb. Luc. 12, 49. 50. zur Erinnerung an die Tage der schweren Heimsuchung Hamburgs. Geheft. 8. ½ Nfl netto.
Der Erlös ist zum Besten der durch den Brand schwer betroffenen Schullehrer Hamburgs bestimmt.
Halle, den 20. Juni 1842.

J. F. Lippert.

[3249.] Bei G. Anton in Halle ist so eben erschienen:
Gerold, J. H. Dr., die Klauenseuche der Schaafe und deren Heilung auf electro-chemicalischen Wege. Ein Beitrag zur Thierheilkunst. gr. 8. broch. 7½ Nfl.
Gröbel, Chr. E. A. Dr., Neue praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Erste vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. 20 Nfl.
Lüben, A., Naturgeschichte für Kinder in Volksschulen. Nach unterrichtlichen Grundsäzen bearbeitet. 8. geh. 1. Thl. Thierkunde. 2½ Nfl — 2. Thl. Pflanzenkunde 2½ Nfl. — 3. Thl. Mineralienkunde 2½ Nfl.
Ferner erschien und wird auf Verlangen versandt:
Tholuckii, Aug., Disputatio de Thoma Aquinate atque Abaelardo interpretibus novi Testamenti. 4. geh. 7½ Nfl ord.

[3250.] Statt Wahlzettel.

Bei J. G. Engelhardt in Freiberg ist erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

Frege, V. E., Tabelle über die Geschlechter der Nennwörter im Lateinischen, für Schulen und zum Privatunterricht als Beilage zu jeder lateinischen Grammatik entworfen. gr. Fol. 2½ Nfl.

Leschner, C. F., (K. S. Markscheider,) Tafeln zur Ausrechnung der Seigerten und Sohlen der Flachenschnüre bei dem Markscheiden; zum Gebrauche für Bergleute, Wasserbau-Ingenieure, Baugewerken, Brunnen- oder Röhremeister und überhaupt für alle diejenigen, welche sich bei Abwägung des Gradbogens bedienen. Für zehntheilige Eintheilung des Längemaasses zusammengestellt. Herausgeg. v. C. W. Weinhold. gr. 4. Schreibp. geh. 1 ½ 20 Nfl (1 ½ 16 gfl) (mit 40 % Rab.)

Harig, F. E., (Lehrer,) Gesänge, zum Gebrauche bei Begräbniss-Zeierlichkeiten gesammelt. 8. geh. 5 Nfl (4 gfl). Parthiepr. 25 Gr. 3 ½ 10 Nfl (3 ½ 8 gfl). 9te Jahrgang.

[3251.] Anzeige.

In Folge des im Auftrage des Königlichen Ministeriums des Innern und des Königlichen Ministeriums der Finanzen zu Hannover von Königlich Hannöverscher Domainen-Gammer erlassenen Rescripts vom 20. Juni a. c., des Inhalts, „dass, hinsichtlich meiner „Zeitschrift für praktische Bau-Kunst“ nicht nur die Anschaffung derselben für die Königliche Baubibliothek zu Hannover verfügt sei, sondern auch sonst auf deren Verbreitung im Königreich Hannover von „Seiten der hohen Regierung einzuwirken gern Veranlassung genommen worden sei“, erlaube ich mir die geehrten Buchhandlungen des Königreichs Hannover ergebenst zu bitten, sich für die Verbreitung obiger Zeitschrift auch ihrerseits thätig zu verwenden, um so mehr, als sich jetzt mit Sicherheit auf einen noch günstigeren Erfolg rechnen lässt.

Leipzig, im Juni 1842.

J. Andreas Romberg.

[3252.] An alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versende ich zu Ende dieser Woche:

Dittmann, Eduard, die Rezeptir-Kunst nach preußischen Medizinal-Gesetzen, oder Anleitung die vor kommenden Magistral-Formeln künstgerecht anzufertigen. Ein Handbuch für angehende Rezeptarien und zur Kontrolle für Aerzte. gr. 8. broch. 1 ½ Nfl.

Berzeichniß der Gewerbetreibenden, welche im Bezirk der Königl. Regierung zu Frankfurt a/D. Gewerbesteuer vom Handel Littr. A. mit Kaufmännischen Rechten entrichten, nebst Angabe der Firmen und Hauptgeschäfte, so wie sämmtlicher Justiz-Commissarien im Departement des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a/D. gr. 8. broch. 10 Nfl.

Nur auf Verlangen versende ich:

Misrach, enthaltend in 49 schön verzierten Felsbern sämmtliche Gebete zu den **סְפִירַת הַמִּזְבֵּחַ** 1 Blatt in Imp.-Fol. 7½ Nfl mit 50 %.

Den abgebrannten Hamburger Buchhandlungen liefere ich, wenn ihnen damit gedient ist, von diesen Artikeln auf Verlangen ein Exemplar gratis aus.

Frankfurt a/D. d. 22. Juni 1842.

Robert Horwitzky.

[3253.] Bei uns ist in Commission erschienen und wird in diesen Tagen versandt:

Bunsen, Dr. Ch. E. J., Elisabeth Fry an die christlichen Frauen und Jungfrauen Deutschlands. Als Anhang ein Vortrag von Amalie Sieveking in Hamburg. gr. 8. geh. 12½ Nfl (10 gfl).

Lappenberg, Dr. J. M., der große Brand von London im Jahre 1666. gr. 8. geh. 7½ Nfl (6 gfl).

Hamburg, den 20. Juni 1842.

Perthes-Besser & Maufe.

[3254.] In Georg Eggers Buchhandlung in Reval ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen à cond. gesandt:

Huhn, A. F., Predigten über die heiligen zehn Gebote. 2. unveränderte Aufl. gr. 8. geh. Preis 1 ½ Nfl.

Die erste Aufl. dieser Predigten wurde so schnell vergriffen, dass viele Bestellungen unerfüllt bleiben mussten. Wir bitten nun zu verlangen und das Werk allen Verehrern Fr. W. Krummacher's pro nov. zu senden, denen es eine willkommene Erscheinung sein wird.

[3255.] In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Schwimmkunst.

Zum Selbstunterricht und zum Gebrauch für Schwimmschulen, von v. Corvin Wiersbicki. 2. Aufl. mit Abbildungen, gehestet 10 M φ .

[3256.] Schmidt, Flora von Pommern,

welches früher die Herren Becker u. Busch debütierten, ist jetzt nur durch uns zu beziehen, was wir den idbl. Buchhandlungen Preußens, wo es allgemein eingeführt ist, hiermit zur Kenntnis bringen.

Stettin, Juni 1842.

Ferd. Müller & Co.
Buchhandlung.

[3257.] Der noch vorhandene Vorrath von:

Transatlantische Reise skizzen und Christophorus Bärenhäuter. Vom Verfasser des Legitimen, des Viren, der Lebensbilder aus beiden Hemisphären ic. 2 Bände. 8. geh. 2 z β ob. 3 fl.

ist durch freundschaftliche Uebereinkunft von H. H. Drell Fügli u. C. in Zürich an uns übergegangen u. daher dieses Buch von jetzt an allein von uns zu beziehen. Auf Rechnung können keine Ex. gegeben werden, sondern nur gegen baar mit $\frac{1}{3}$ Rabatt. Stuttgart, 18. Juni 1842.

J. B. Meßler'sche Buchhdg.

[3258.] B. Seligberg in Bayreuth offerirt:

1 Robert Stephanus thesaurus græcae linguae post ed. Anglicanam novis additamentis auctum ed. Haase, Sinner et Fix. Fol. Paris 1830. 1 — 24. Heft. (Subscriptionspreis 80 z β) für 36 z β gegen baar.

[3259.] Am 30. Juni erlischt der Subscriptionspreis von 7½ M φ (6 g φ) ob. 27 kr. (baar 5 $\frac{1}{10}$ M φ (4½ g φ) oder 20¼ kr.) per Band von:

Cervantes Romanen u. Novellen. I. d. Span. v. A. Keller u. J. Notter. Vollständig in 12 Bdn. 16. geh. und mit 1. Juli tritt der Ladenpreis von 11¼ M φ (9 g φ) ob. 40 kr. ord. per Band definitiv ein.

Stuttgart, 18. Juni 1842.

J. B. Meßler'sche Buchhandl.

[3260.] Bei Georg Blatt in Altona ist in Commission erschienen, wird aber nur auf Verlangen à cond. versandt: Reichenbach, H., Beweis aus der jüdischen Religion, daß die Juden in den christlichen Staaten nicht emancipirt werden können, wenn die Christen nicht dadurch sich ihnen zinsbar und unterthan machen wollen. 6¼ M φ (5 g φ).

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3261.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangabe:

zu 1 Mentelle, la Géographie comparée, ou analyse de la Géographie ancienne et moderne de tous les pays. 7 Vols. 8. Paris 1778 et années suivantes, blos den Atlas in 4. obl.

1 Weiz, auch Waisz, Sammlung kleiner akadem. Schriften über Gegenstände der gerichtlichen Arzneigelahrtheit und mediz. Rechtsgelahrtheit. I. 2. 8. Altenburg (fehlt bei Hennings in Neisse).

[3262.] Braumüller u. Seibel in Wien suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Frauendorfer Gartenzeitung Jahrgang 1841. (Fehlt bei Pustet in P.)

[3263.] Friedrich Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

3 Rasche, J. C., lexicon univ. rei numariae etc. Tomi V. pars 1 et 2. Lips., Gleditsch.

[3264.] E. Gott in Leipzig sucht zum Nettopreise:

1 Kramp, arithmétique universelle (fehlt bei Nommerskirchen.)

1 Mönnich, über Wortwurzeln u. Wurzelwörter (fehlt bei Schrag.)

1 Dreyer, Samml. verm. Abhandlungen z. Erläuterung d. alten deutschen Rechts u. Alterthümer. 3 Bde. 8. Rostock, Bödner. 1754—63.

1 — z. Erläuterung d. deutschen Rechte, Rechtsalterthümer und Geschichten angewandte Nebenstunden. 4. Wismar, Bödner. 1768.

1 Bergmann, Samml. livländischer Provinzialwörter. Salzburg 1785.

1 Sulzer, Versuch einer Naturgeschichte des Hamsters, mit K. (fehlt bei Dieterichs.)

1 Müller, Bekenntnisse. 3. u. 4. Bd. allein (fehlen bei Steiner.)

[3265.] J. Heymanns Antiquarhandlung in Gr.-Glogau sucht billig gegen baar:

1 Legendre, Elements de Geometrie. Paris 1817.

1 Schellers Handlexicon, lateinisch-deutscher Theil. 2. Hälfte (M—Z.)

1 Lünemanns Handwörterbuch, neu bearbeitet von Georges. Deutsch-lateinischer Thl. 2. Hälfte. (R.—Z.)

1 Das Hauslericon.

[3266.] Die Arnoldische Buchhandlung in Dresden sucht:

1 Archenholz, histor. Taschenbuch, den Theil, in welchem die Geschichte des 7jähr. Krieges enthalten ist.

[3267.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Beiträge zur Erdkunde Deutschlands. Lübeck 1810. Niemann u. Co.

[3268.] Tob. Löffler in Mannheim sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Wochenblatt f. Landwirtschaft 1838. 1. Sem. oder auch Jahrgang 1838 compl. (fehlt bei Cotta.)

[3269.] G. A. Rehber in Mitau sucht:

2 Medizin. Jahrbücher, herausg. von Schmidt. Jahrgang 1840. Decemberheft apart.

1 Mungo Parks Reisen in das Innere v. Afrika. 2 z β 12 g φ . (Hoffmann in Hamburg.)

1 Gensler, Commentar zu Martin gemeinen bürgerl. Prozeß. (Fehlt beim Verleger.)

[3270.] F. Friese Nachfolger in Stettin sucht:

1 E. G. D. Müller, Abriss der Seewissenschaft (fehlt bei Nicolai).

[3271.] Die Gesellius'sche Buch- u. Antiquarhdsig. in Berlin sucht u. bittet um vorherige Preisangezeige:

1 Joh. v. Ewald, üb. d. Dienst der leichten Truppen. 1796. bei Hammerich.

1 Jakob Saurin's Predigten Bd. III u. VI. Liegniz 67.

1 Gruterus, corpus inscriptiones antiquae totius orbis romanae. 2 Vol. Fol.

1 Muratorius, novus thesaurus veteris inscriptionum 1739. 4 Vol. Fol.

Journal für Chemie und Physik. Herausgegeben von Schweigger, neue Folge. Bd. 26.

[3272.] Die Nachorst'sche Buchhandlung in Dsnabrdt sucht alt oder neu:

Schulz, J., Anfangsgründe d. reinen Mechanik. 8. Königsberg 1804.

[3273.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Minucius, Fel., Octavianus. Deutsch. Berlin 1743.

1 Lindsors, de Martiale. Lundae 1838.

[3274.] Theodor Thomas in Leipzig sucht und bittet um Preisangezeige:

1 Berruyer, Joac. Jos., die Geschichte des ausgewählten Volkes Gottes, aus göttlicher Schrift allein zusammengetragen n. A. d. Franz. übersetzt durch G. Weimar. Herausg. von Anton Weimar. Band I. apart. Luxemburg von den Erben Andrae's Chevalier im Verlag. 1753.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3275.] Meinen Verlag gebe ich bis auf Arnim's u. Bettina's Werke, Castor u. Pollux und Ettlich gern in Change und erbitte Cataloge.

W. Levynsohn in Grünberg.

Tausch - Anerbieten.

Meinen sämtlichen Musikalien-Verlag, mit Ausnahme von: Müller, Gesanglehre,

— 50 Choräle.

Kunkel, der 130. Psalm,

— 8 Gedichte von Chamisso.

gebe ich gegen Bücher oder Musikalien in Tausch. — Handlungen, welche hiervon Gebrauch machen wollen, belieben mir ihre Cataloge, mit Bezeichnung der Artikel, welche eingetauscht werden können, einzusenden.

Darmstadt, 18. Juni 1842.

L. Pabst.

Übersetzungs - Anzeigen.

[3277.] Von

G. Piobert Cours d'artillerie théorique, élémentaire et pratique

ist eine deutsche Übersetzung von G. Timmermans, Königl. Belgischen Obristlieutenant der Artillerie, unter der Presse und wird dieselbe baldigst in meinem Verlage erscheinen.

Bonn, im Mai 1842.

A. Marcus.

[3278.] Bei mir erscheint nächstens Übersetzung von: Magendie recherches philosophiques et cliniques sur le liquide céphalo-rachidien ou cérébro-spinal.

Paris, 1842. 1 vol.

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen. Leipzig, 24. Juni 1842.

Ch. G. Kollmann.

Collisionssanzeige.

Um Collisionen zu vermeiden zeige ich hierdurch an, daß von dem soeben erschienenen englischen Werke: Burne's Cabool (Kabul)

eine gebiegene Übersetzung in meinem Verlage erscheint. Leipzig, 18. Juni 1842.

Z. O. Weigel.

Übersetzungsanzeige.

Bei mir wird in kurzer Zeit erscheinen:

A. Brierre de Boismont.

Die Menstruation in physiologischer und therapeutischer Beziehung.

Aus dem Franz. übertragen von Dr. Kraft, mit Anmerkungen von **Dr. A. Moser.**

Um dieses sehr gebiegene Werk, von höchster Bedeutung für jeden praktischen Arzt, so zweckmäßig als möglich pro nov. versenden zu können, so bitte ich sehr, nach mutmaßlichem Bedarf recht bald verlangen zu wollen.

Berlin, im Mai 1842.

Z. Trautwein.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[3281.] Ich bitte dringend um Rücksendung von: Kirchmayr, A. G., die wunderbare Heilkraft des kalten Wassers. 3. Aufl. brochirt.

München, den 14. Juni 1842.

C. A. Fleischmann.

Bitt e

um schleunigste Zurücksendung

aller Exemplare von

„Andenken an die erste heil. Kommunion. geh.“ da ich aus gänzlichem Mangel an Exemplaren leider auch nicht eine feste Bestellung mehr effectuiren kann.

F. W. Otto in Erfurt.

[3283.] Eine große Gefälligkeit erzeigen uns diejenigen Herren Collegen, welche von

Heusers Kopfrechenbuch

die Exemplare, zu deren Absatz sie gegenwärtig keine Gelegenheit haben, recht bald an uns zurücksenden, damit wir die eingegangenen festen Bestellungen vor dem Erscheinen der neuen Auflage expedieren können.

Büschler'sche Verl.-Buchh. in Elberfeld, den 20. Juni 1842.

N. G. Die 14. Aufl. von Diesterweg-Heusers Rechenb. I. ist fertig, das Rechenb. f. unt. Kl. u. Mädchensch. 3. Aufl. folgt in 14 Tagen, vom Kopfrechenb. die 2. Aufl. in 4 Wochen, alte Aufl. können wir dann eben so wenig von „Diesterweg-Heusers Method. Handbuch“ zurücknehmen.

[3284.] Dringende Bitte

um Remittierung aller ohne gegründete Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der Specialkarte der sächsischen und böhmischen Schweiz.

L. Kort in Leipzig.

[3285.] Bitte um Rücksendung.

Handlungen, die von Brüggemann's Werk über Dr. Eist's National-Déconomie Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben sollten, würden mich durch baldigste Rücksendung sehr verpflichten.

Berlin, den 18. Juni 1842.

W. Cornelius.

[3286.] Bitte an alle Sortimentshandlungen nachsehen zu wollen, ob sich auf ihren Lägern findet:

Theologische Studien und Kritiken. Jahrg. 1834. 36. 37.

oder auch einzelne Stücke dieser Jahrgänge — ich nehme davon zurück zum vollen Netto-Preise.

Friedrich Perthes von Hamburg.
Gotha. Juni 1842.

[3287.] Denjenigen Herren Collegen, welche die **Geschichte des 6. Kürassier-Regiments**, gen. Kaiser von Russland, von Frh. v. Monteton; gr. 4. 3½ z.

a cond. verlangten, zeige ich hiermit an, daß es mir vor der Hand nicht möglich ist, Expl. à c. zu liefern, da ich kaum genug zur Effectuierung der über Erwarten zahlreich eingehenden festen Bestellungen habe. Wer gleich nach Erscheinen ausnahmsweise Expl. à c. empfing und nicht absetzte, wird mich durch schleunige Zurücksendung sehr verpflichten, da ich der Exemplare bedarf und bei einem Werke dieser Art an eine neue Auflage so leicht nicht zu denken ist.

Adolph Müller in Brandenburg.

Vermischte Anzeigen.

[3288.] Stuttgart, im Mai 1842.

P. P.

Mit diesem machen wir Ihnen die ergebenste Anzeige, daß wir von Herrn Fr. Schwend in Schwäbisch Hall seine Concession zum Betrieb einer Sortiments-Buchhandlung käuflich erworben haben, demzufolge daselbst eine

Buch-, Kunst- & Musikalien-Handlung unter unserer Firma, errichten, und mit dem 1. Juli d. J. eröffnen werden.

Schwäb. Hall, eine der bedeutendsten Städte Württembergs, in Mitte der Hohenlohe'schen Fürstenthümer gelegen, ist von vielen kleinen sehr wohlhabenden Städten umgeben, so daß wir bei dem regen Eifer für Kunst und Literatur, der dort herrscht, auf ein günstiges Resultat unserer Bemühungen rechnen dürfen.

Novas wünschen wir vor der Hand nur von denjenigen Handlungen zu erhalten, welche wir speziell darum ersuchten, — besondere literar. u. artistische Erscheinungen machen natürlich hierin eine Ausnahme, — dagegen bitten wir recht sehr um Zusendung von Wahlzetteln, Circulärs, Subscriptionslisten, Plakaten ic. ic. und dürfen Sie der thätigsten Verwendung für Ihren ältern Verlag sowie der neueren Unternehmungen versichert sein.

Die Herren K. F. Köhler in Leipzig

F. Boselli in Frankfurt

A. Recknagel in Nürnberg

übernahmen auch für dieses Geschäft die Commission, und ersu-

chen wir Sie daher, Ihre Sendungen durch diese Herren oder über hier durch uns, direct nach Schwäb. Hall gelangen zu lassen, bitten Sie aber gleichzeitig

für das Sortimentsgeschäft in Hall ein eigenes Conto zu führen und dieses nicht mit unserem hiesigen Verlags-Geschäft zu verwechseln, wodurch, da jedes Geschäft für sich besteht, nur die Abrechnung erschwert würde.

Indem wir noch bitten, von der Unterschrift des Herrn W. Nietschke, dem wir die Leitung des Geschäfts in Hall übertragen, Bemerkung zu nehmen, empfehlen wir dieses neue Etablissement Ihrem Wohlwollen und zeichnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

Ebner & Seubert.

Bernburg, den 24. Juni 1842.

P. P.

Hierdurch beeilen wir uns, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass wir uns jetzt veranlaßt finden, unsere — neben dem **Buchdruckerei-Geschäfte** — seit 1834 dahier etablierte

Sortiments-Buch- und Musikalien-Handlung

die bisher von dem Herrn **W. Nauck** in Leipzig, und in früherer Zeit von den Herren **Schwetschke & Sohn** und dem Herrn **C. A. Kümmel** in Halle, assortirt wurde, auch mit den übrigen geehrten Buchhandlungen in direkte Verbindung zu setzen, da sich unser Geschäft einer immer weiteren Ausdehnung zu erfreuen hat. Wir erlauben uns daher die ergebenste Bitte an Sie zu richten:

uns ein Conto gütigst eröffnen zu wollen und uns auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste stellen zu lassen.

Was unsere Solidität anbelangt, so werden oben genannte Herren stets bereit sein, Ihnen genügende Auskunft zu ertheilen. Auch haben uns schon die meisten Buchhandlungen in Magdeburg und Halle seit mehreren Jahren ein Conto gütigst eröffnet.

Unsere Commission besorgt, wie bisher,
in Leipzig Herr W. Nauck,

welcher, bei Credit-Verweigerung, unsere festen Bestellungen baar einlösen wird.

Ihre Novitäten bitten wir unverlangt nicht zu senden, da wir uns Bedarf nach Wahlzettel selbst wählen werden; dagegen ersuchen wir Sie um gefällige Zusendung Ihres vollständigen Verlags-Cataloges, Ihrer Novazettel, Prospekte und Anzeigen, so wie um 2 Exemplare Placate.

Durch den mit dem Buchdruckerei-Geschäfte verbundenen Verlag des **Regierungs- und Intelligenzblattes** für das Herzogthum Anhalt-Bernburg haben wir vielfache Veranlassung, uns für Ihren Verlag thätig zu verwenden. Wir bitten Sie deshalb, uns Ihre Anzeigen zur Insertion in genanntes Blatt gefälligst zukommen zu lassen; die Insertionsgebühren, welche pr. gespaltene Zeile gewöhnlich 6 A betragen, werden wir Ihnen nur mit $\frac{2}{3}$ in Anrechnung bringen, $\frac{1}{3}$ aber selbst übernehmen. Von Beilagen erbitten wir uns 700 Exemplare, und werden diese dem Blatte gratis beigelegt.

Indem wir Sie schliesslich noch ersuchen, die dem Circulair beigefügten Zettel gefälligst beachten zu wollen, empfehlen wir uns Ihrem gütigen Vertrauen angelegentlichst und unterzeichnen uns hochachtungsvoll und ergebenst

F. W. Græning'sche Buchhandlung.

[3290.] Wir beeihren uns, unsern Herren Collegen die Anzeige zu machen, daß wir unser Geschäft den Hrn. Roth & Claus, wovon der eine an andern Orten schon längere Zeit im Buchhandel thätig gewesen, der andere seit Jahren in unserm Establissemant gearbeitet — läufig überlassen haben.

Ein demnächst zu erlassendes Circulär wird Ihnen das Weitere besagen, vorläufig diene Ihnen zur gefälligen Rötz, daß die Hrn. Roth & Claus gesonnen sind, das Geschäft sonst unverändert fortzubetreiben, und bemüht sein werden, sich Ihres Vertrauens würdig zu machen.

Indem wir Ihnen zugleich für das collegialische Wohlwollen, das Sie uns bisher bewiesen haben, danken, ersuchen wir Sie, dasselbe auf unsre Nachfolger zu übertragen und zeichnen hochachtend

Carlsruhe im Juni 1842.

Kunstverlag.

[3291.] Tobias Haslinger, f. E. Hofmusikalienhändler in Wien ist am 18. Juni d. J. im 55. Jahre seines Alters, gestorben. Das Geschäft wird unter der Leitung seines Sohnes Carl Haslinger ohne alle Unterbrechung fortgeführt, und das Nächste durch ein Circulare bald mitgetheilt werden.

[3292.] Da wir Grund zu der Besorgniß haben, dass bei dem unserer Handlung widerfahrenen Unglück einzelne Facturen und Papiere, auf Rechnung 1842 bezüglich, verloren gegangen sind, so erlauben wir uns, alle betreffenden Handlungen um einen Auszug der Rechnung 1842 vom 1. Januar bis ult. April, **sowohl Ihrer als unserer Seite** zu ersuchen.

Ergebnest

Perthes Besser & Mauke.

Hamburg, im Juni 1842.

[3293.] Alle diejenigen resp. Handlungen, welche noch nicht saldiert, werden freundlichst ersucht, bis Ende Juni c. abzuschließen
Wilh. Körner in Erfurt.

[3294.] **Orientalische Werke in Indien.**

Da mir so oft Aufträge in Bezug derjenigen orientalischen Werke gemacht werden, welche im Orient erscheinen, so mache ich hiemit meinen Herren Collegen die ergebenste Anzeige, dass alle Werke, welche bis dahin in Indien erschienen sind, oder noch erscheinen werden, stets durch mich zu beziehen sind. Es giebt nur wenige Ausnahmen, wo eine Anschaffung nicht möglich ist, indem einige Sachen theils vergriffen, theils nur auf Kosten von Privatpersonen gedruckt wurden, und nicht in den Handel kommen. In der Regel liefere ich die bestellten Bücher in 3 bis 4 Monaten, und zwar franco Leipzig gegen baare Zahlung mit 10 % Rabatt.

Bonn, im Juni 1842.

H. B. König.

[3295.] **Nothgedrungene dringende Bitte.**

Unter meinen Debitoren sind gewiß manche, die nur daran erinnert zu werden brauchen, daß ich jetzt die Zahlung meines Guthabens mit herzlichstem Danke annehmen würde, da ich meiner Ausstände nothwendig zu der neuen Aufbauung meines Geschäftes bedarf.

Sollte diese herzliche Bitte jedoch fruchtlos sein, so ersuche ich meine fernern Schritte durch die obwaltenden Verhältnisse gütigst zu entschuldigen.

Hamburg, Juni 1842.

G. W. Niemeyer.

[3296.] Zur Ergänzung meines Circulairs vom 1. Juni e.: Auch denjenigen Handlungen, welche in dieser Messe saldierten, steht der nach meinen jetzigen Preisen sich ergebende Differenzbetrag in Exemplaren zu Diensten, und werde ich demnächst gratis versenden. Mit der dringenden Bitte, sich für meine Artikel recht thätig zu verwenden, achtungsvoll
Held (Selbstverlag.)

[3297.] Die Redaction des **Berliner Moden-Spiegels** bittet die Verleger belletristischer Werke um Einsendung derselben, besonders solcher, welche sich zur **Lecture für Damen** eignen, zur baldigsten Recension in ihrem Blatte.

[3298.] Den Herren Collegen zur gef. Beachtung bestens empfohlen.

Die in meinem Verlage erscheinende

Aachener Zeitung

hat namentlich in neuerer Zeit so an Ausdehnung und Verbreitung gewonnen, daß ich sie den Herren Collegen zur zweckmäßigsten Benutzung für Ihre Inserate wohl empfehlen kann, zumal ich die Insertionskosten bei einer Auflage von über 1000 Exemplaren möglichst billig auf 1½ R ℳ (19 ℳ) für die gespaltenen Zeile oder deren Raum gestellt.

Ich erlaube mir ferner noch zu bemerken, daß die

Aachener Zeitung

für hiesigen Ort (von 45000 Einwohnern) und den Aachener Regierungsbezirk (von fast 400,000 Einwohnern) die Einzige ist, in die Hände aller Stände gelangt, in den Rheinlanden sehr gelesen und auch im Auslande, namentlich in Belgien verbreitet ist.

Zugleich erkläre mich auch ferner gern bereit, 1000 literar. Anzeigen, wenn solche mit untenstehender Firma versehen sind, gratis beilegen zu lassen, jedoch muß ich vorher um ein Gr. der Anzeige bitten, um über die Zweckmäßigkeit zu entscheiden, und werden sich diejenigen Herren Collegen, die sich dieses Weges und der Inserate bisher zur Bekanntmachung ihres Verlages bedienten, wohl von der Wirksamkeit überzeugt haben. Von den anzuzeigenden Werken erbitte stets gleichzeitig eine angemessene Anzahl Exempl., und füge noch die Versicherung hinzu, daß ich dem Verlage derjenigen Herren Collegen, die mich durch Inserate oder Beilagen unterstützen, vorzugsweise meine Aufmerksamkeit schenken werde.

J. A. Mayer,
Büchel Nr. 1069 in Aachen.

[3299.] Wiederholt ersuche ich die Herren Verleger solcher Werke, die sich für Leihbibliotheken eignen, um Einsendung der Verzeichnisse derselben mit Angabe der Bedingungen, unter denen sie die ganze Sammlung und einzelne Werke abzulassen geneigt sind.

Celle, im Juni 1842.

Fr. Capaun.

[3300.] Carl Voce in Salzungen bittet die Herren Verleger um schnelle Zuführung von Verzeichnissen aller im Preise herabgesetzten Bücher.

[3301.] Wir bitten uns von jetzt an stets sogleich nach Erscheinen als Neuigkeit zuzusenden:

- 1 Ex. guter Specialkarten;
- 1 = Generalkarten, doch nur dann, wenn sie von namhaften Geographen oder tüchtigen Zeichnern herrühren;
- 1 = offizieller Karten;
- 1 = Ex. solcher Karten, welche nach einem großen Maßstabe entworfen sind;
- 1 = Städte- und Schlachtenpläne, Grundrisse und überhaupt solcher geographischer Productionen, die auf das Studium höherer Wissenschaften, und nicht auf Benutzung bei dem Schulunterricht berechnet sind.

[3305.]

Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

Eine Verlagsbuchhandlung mittlerer Größe, welche sich im besten Gange befindet, viele sehr gute und gangbare Artikel, besonders katholische Literatur und einige sehr gute Schulbücher besitzt, ist Familienverhältnisse wegen um einen sehr billigen Preis und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und würde deren Acquisition namentlich für einen Anfänger von großem Vortheil sein. Zahlungsfähige Liebhaber wollen ihre Adresse unter Chiffre A. B. der Exped. d. Bl. abgeben, worauf die näheren Einleitungen getroffen werden.

[3306.] Verkauf einer Buchhandlung und eines öffentlichen Blattes mit Buchdruckerei.

Die Besitzer einer Sortimentsbuchhandlung und eines öffentlichen Blattes mit Buchdruckerei in Süddeutschland, wünschen solche einzeln oder miteinander zu verkaufen. Jedoch wird bemerkt, daß der Liebhaber zum Ganzen eine Abschlagszahlung von 10,000 fl. machen, und für den Rest Bürgschaft stellen müste. — Einzel ist aber jedes Geschäft so in Thätigkeit, daß jedes eine Familie hinlänglich nährt, namentlich kann aber mit dem Blatte, das sich bisher zu einem Kapital von 32,000 fl. rentierte, noch eine Verlagsbuchhandlung verbunden und denn dies Geschäft noch vortheilhafter ausgedehnt werden. Frankierte Anfragen mit A. Z. bezeichnet, besorgt Buchhändler Seubert in Stuttgart.

[3307.] Eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer der größeren Städte Norddeutschlands, ist durch ganz besondere Umstände sofort unter den unnehmbarsten Bedingungen zu verkaufen, wenn sich sogleich ein zahlungsfähiger Käufer, der über 2000 fl. zu

Es ist uns mithin auch nicht mit Schulkarten, Schulatlanten und geringen Productionen geographischer Gegenstände gedient, weshalb wir bitten, Zusendungen der Art an uns zu unterlassen.

Leipzig, Juni 1842.

Brockhaus & Avenarius.

[3302.] Von den für 1843 erscheinenden Taschenbüchern bitten wir uns 1 Exempl. pr. Post à cond. zu senden.

Ferd. Müller & Co.
in Stettin.

[3303.] Zur gefälligen Notiznahme.

Der Unterzeichnete bittet, ihm von jetzt an nur Wahlzettel schnell zur Post zu übersenden, und verbietet sich dagegen alle unverlangte Neuigkeiten.

F. D. A. Franke in Schweidnitz.

[3304.] Bitte um ges. Beachtung.

Die Herren Verleger von Wasserschriften ersuche ich höflich um sofortige Einsendung aller neu erschienenen Wasserschriften zur Recension in dem neuen Wasserfreund von Dr. Schmid und 2 Ex. unverlangt à cond. Anzeigen werden gratis aufgenommen.

Coblenz, im Juni 1842.

J. Hölscher.

disponieren hat, hierzu findet Adressen unter L. a. r. werden durch Herrn Liebeskind erbeten.

[3308.] Ein in allen Branchen unseres Geschäfts gleich routinirter und erfahrner Gehülfen, dem man unter Umständen auch die alleinige Führung des Geschäfts müste anvertrauen können, kann sogleich unter annehmbaren Bedingungen ein Engagement bei mir finden.emanden der Caution leisten könnte, würde ich den Vorzug geben.

B. S. Berendsohn.

[3309.] Ein junger Mann, der gegenwärtig in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung conditionirt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in Leipzig eine Stelle als Volontär. Gesällige Offerten unter Adresse R. B. wird Herr Frohberger die Güte haben zu befördern.

[3310.] Stelle - Gesell.

Ein junger Mann, der die erforderliche Gewandtheit im Sortimentsverkehr besitzt, in einem der bedeutendsten Sortimentsgeschäfte Wiens eine Stelle begleitet und stets zur Zufrie-

denheit seiner bisherigen Herren Prinzipale gearbeitet hat, gegenwärtig noch in einem Verlags- und Sortimentsgeschäft Wiens beschäftigt, sowie im Besitz der rühmlichsten Bezeugnisse über sein Betragen und seine Leistungen ist, sucht unter bescheidenen und billigen Ansprüchen ein anderweites Engagement in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Diejenigen Herren Prinzipale, die hierauf zu reflectiren gesonnen sind, bittet man nebst Mittheilung aller näheren Bedingungen geneigte Anträge unter der Chiffre M. W. S. an Herrn Liebeskind in Leipzig einzusenden, der die gefällige Weiterbeförderung derselben besorgt.

[3311.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aussehen, der in meinem Geschäft während 4½ Jahren durch seine musterhafte Führung sich meine volle Zufriedenheit und Achtung erworben hat, suche ich bei mäßigen Ansprüchen eine Gehülfenstelle, besonders im Sortiment, dem er mit Liebe, als ein zuverlässiger, treuer, fleißiger und umsichtiger Arbeiter vorgestanden hat, die derselbe nach Belieben sofort einnehmen könnte, und bitte ich meine verehrten Herren Collegen bei etwaigen Vacanzen hiervon gefälligst Notiz zu nehmen und gütige Offerten an mich gelangen zu lassen.

Königsberg, d. 18. Juni 1842.

Theodor Theile.

[3312.] In einer Sortimentshandlung und großen Stadt des südlichen Deutschlands ist die Stelle eines Behörtings offen. Etwaige Anmeldungen bittet man durch Herrn B. Hermann in Leipzig zu machen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 22—25. Juni 1842,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Bahnmaier's Buchhandlung in Basel:

Beck, neue Folge christlicher Reden. gr. 8. Velinp. geh. n. 20 N/A; 16 N/A
Socin, das Abendmahl nebst verwandten Lehren nach Schriftgrundzügen ausgeführt für jede Konfession. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 1/3 N/A
(de Valenti,) das neue Leben im Geiste. gr. 8. geh. n. 5 N/A; 4 N/A
— die Parabeln des Herrn, für Kirche, Schule u. Haus erklärt. 2. u. letzter Thl. gr. 8. geh. n. 15 N/A; 12 N/A

Hötticher'sche Buchhandlung in Düsseldorf:

v. Marées, das deutsche Hamburg. (Gedicht.) 8. Velinp. geh. baar 4 N/A
E Der Ertrag ist für die abgebrannten Hamburger Kirchen u. Schulen bestimmt.

Brockhaus in Leipzig:

Repertorium der gesammten deutschen Literatur, herausg. von Dr. Gersdorf. 32. Band. gr. 8. geh. n. 3 N/A

Dümmler in Berlin:

v. Buch, über Productus oder Leptaena. Mit 2 Kpfrtaf. gr. 4. geh. 2 1/3 N/A

Pu Mont-Schauberg in Köln:

Ahn, prakt. Lehrgang zur schnellen u. leichten Erlernung der französischen Sprache. 1. Cursus. 12. Aufl. gr. 12. geh. 1 1/4 N/A
Glaessen, die Krankheiten der Bauchspeicheldrüse. Nach der Erfahrung kritisch bearbeitet. gr. 8. Velinp. geh. 1 1/3 N/A
Lesebuch für obere Klassen in katholischen Elementarschulen. Bearb. u. herausg. von prakt. Schulmännern. 6. Aufl. gr. 12. n. 1 1/2 N/A
— für mittlere Klassen in kathol. Elementarschulen. Bearb. u. herausg. von prakt. Schulmännern. 3. Aufl. gr. 12. n. 1 1/2 N/A

Ehrlich in Prag:

Corda, Icones fungorum hucusque cognitorum. Tom. V.—Abbildungen der Pilze u. Schwämme. 5. Bd. mit 10 Tafeln. gr. Fol. Velinp. cart. n. 8 2/3 N/A

Eisenach in Leipzig:

Webster, a complete Pocket-Dictionary: Vollständiges Englisch-Deutsch- u. Deutsch-Engl. Taschen-Wörterbuch. 3. Abd. gr. 8. br. 2 N/A

Theodor Enslein in Berlin:

Blumensprache, die, oder Bedeutung der Blumen nach orientalischer Art. Mit illum. Titelkupfer. 14. Original-Ausg. kl. 16. geh. n. 1 1/2 N/A

Erie in Hamburg:

Führer, Der Ruf des Herrn an uns in den Flammen. Eine Predigt. gr. 8. geh. n. 5 N/A; 4 N/A

Rehler, Predigt, auf Veranlassung des großen Brandes gehalten. gr. 8. geh. n. 5 N/A; 4 N/A

Sonnenkalb, Predigt, mit Bezug auf die Feuersbrunst vom 5. bis 8. Mai. gr. 8. geh. n. 5 N/A; 4 N/A

E Der Ertrag von alle 3 ist für die abgebrannten bestimmt.

Eupel in Sondershausen:

Thüringen u. der Harz. 34. Heft. Mit 2 Ansichten. gr. 8. n. 5 N/A; 4 N/A

Expedition des Theater-Lexikons in Altenburg:

Theater-Lexikon, allgemeines, herausg. von Blum, Herzögssohn u. Marggraff. VI. Bd. 2. Heft. 8. 10 N/A; 8 N/A

Flemming in Glogau:

Predigt-Magazin, herausg. von Dr. Fiedler. 8. Heft. 4. 3 1/4 N/A; 3 N/A

Fournier in Jnaim:

Irving, the Alhambra. Vollständig akzentuiert u. erläutert, zum Schul- u. Privatgebrauche von Nossek. gr. 12. geh. 1 1/2 N/A

Schaubühne, komische, d. Engländer. Der engl. Text vollständig akzentuiert, mit deutscher Wort-Erklärung etc. 3 Bdchen., bearbeitet von Nossek. gr. 12. Velinp. geh. 26 N/A

Friedlein & Hirsch in Leipzig:

Singemeister, der, oder: Anweisung zum Singenlernen. 4. Aufl. gr. 4. Elegant geh. 22 1/2 N/A; 18 N/A

Harnecker u. Comp. in Frankfurt a/O.:

Fränkel, die Cultus-Ordnung der Juden in Preußen. gr. 8. geh. n. 1 1/2 N/A

Hermes in Berlin:

Bergwerksfreund, der, herausg. von Heine. Band V. gr. 8. n. 2 1/2 N/A

Heyse in Bremen:

Barthausen, Rückblick auf Dr. H. W. M. Olbers' Gesundheitszustand in den beiden letzten Decennien seines Lebens. Ber. - 8. n. 1 1/2 N/A

Brennecke, die Lehre von der Wärme u. Luft. gr. 8. Tever. geh. n. 1 1/2 N/A

Hundeiker u. Plate's französ. Lesebuch. 2. Thl. Neue Bearbeitung: Recueil de beaux morceaux de la littérature contemp., par Plate. gr. in - 8. br. 1 1/2 N/A

Kindt, Bemerkungen üb. d. Übergläuben d. Homöopath. gr. 8. 1 1/2 N/A

v. Kügelgen, drei Vorlesungen über Kunst. gr. 8. geh. 18 1/4 N/A; 15 N/A

Hinrichssche Buchhandlung in Leipzig:

Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen. Bearb. u. herausg. von Dr. Puttrich u. Geyser d. J. I. 7. Fol. Baar 3 1/2 N/A

Feller, kurze Englische Sprachlehre in Beispielen, umfassend das Nächste über Aussprache, Formen- u. Satzlehre. breitgr. 8. geh. 5 1/2 N/A

Fischer Edler von Röslerstamm, Abbildungen zur Berichtigung u. Ergänzung der Schmetterlingskunde, besonders der Microlepidopterologie. 19. Heft. gr. 4. n. 1, 1/2 15 N/A; 1, 1/2 12 N/A

Mayor, die populäre Chirurgie. Aus d. Franz. übersetzt von Dr. Lincke, Stadtwund- u. Gerichtsarzte zu Leipzig. kl. 8. geh. 7 1/2 N/A; 6 N/A

Rudolphi, anschauliche Belehrungen üb. die Natur nach ihrer zeitgemäßen Entwicklung. 4. Thl. Winter. gr. 8. Bsp. 1 1/3 N/A — Alle 4 Thle. 4 N/A

Schmidt, kurzgefaßte Lebensbeschreibungen der merkwürdigsten evangelischen Missionare. 6. Bdchen. 8. geh. 22 1/2 N/A; 18 N/A

Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:

Buch, das, der Welt. 7. Bief. Mit 4 Tafeln. gr. 4. geh. 11 1/4 N/A; 9 N/A

C. H. Jonas in Berlin:

Schlüsselblumen von C. H. Gesammelt für Freunde. 8. Velinp. 1 1/4 N/A

Kummer in Leipzig:

Gratulationen = Quodlibet, neues großes, 2. Aufl. Ber. - 8. Pesth. 1 1/2 N/A

Koref, theoret.-prakt. Anweisung z. Kopfrechnen. gr. 8. Ebd. baar 1 1/2 N/A

*Löv, die israelitische Adöchin. 2. Aufl. 8. Pressburg. geh. 1 1/2 N/A

*Ritter Emmerich v. Wolfsthal, oder das tobende Gespenst in den Schloß-Ruinen zu Pressburg. 3. Aufl. 8. Ebend. geh. 1 1/2 N/A

Scribe, Eine Fessel-Komödie. Uebersezung von Neustadt. gr. 8. Ebend. 13 1/4 N/A; 11 N/A

Siebelis, Additamentum ad Disputat. quinque. 8. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;10 \mathcal{A}
Világosváry, der Sprachkampf in Ungarn. gr.8.Agram.baar $\frac{1}{2}$ f

Lampart & Comp. in Augsburg:

Agnes und Sophia, od. die Leiden und Gefahren d. gemischten Ehen. Eine Erzählung für kathol. Jungfrauen. 2. Aufl. mit Titelkupfer. 8. $\frac{1}{2}$ f
Schauspiele für Jugend- und Familienkreise. 8. geh. 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ;9 \mathcal{A}

Landsberger's Buchhandlung in Gleiwitz u. Beuthen:
Heimbrod, Beiträge zur Kenntnis des Elementar-Schulwesens Oberschlesiens von 1764—1838. II. 8. geh. n.10N \mathcal{A} ;8 \mathcal{A}

Lange in Bamberg:

Schimmer, das Kaiserthum Oesterreich historisch-topographisch dargestellt. No. 24 & 25. Mit 6 Stahlstichen. Ver.-8. Velinp. geh. n. $\frac{1}{2}$ f

Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen:

Brunn, quid conferant Vaticana fragmenta ad melius cognoscendum jus Romanum. 8 maj. geh. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;14 \mathcal{A}

Levit in Bromberg:

San-Marte, Groß-Polens National sagen, Märchen u. Legenden und Volksagen des Großherzogthums Posen. I. Heft. 8. n. $\frac{1}{2}$ f

Levrault's Wittwe in Straßburg:

Roussel, neue Erzählungen. Frei nach d. Franz. (Mit 6 Bildern.) 12.
geb. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;6 \mathcal{A} . — Colorirt 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;10 \mathcal{A}

Manz in Regensburg:

Götz, Viktorine, od. d. Kraft des Glaubens. Ein Seitenstück zu Dr. Breitschneider's Schrift: „Clementine.“ gr.8. Velinp. geh. 25N \mathcal{A} ;20 \mathcal{A}
Hunolt, christliche Sittenlehre der evangelischen Wahrheiten. Neue Ausg. 1. Thl. gr. 8. geh. 18 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ;15 \mathcal{A}

Ignatius von Loyola Geistesübungen. Neue Ausg. mit einem Anhange von Mich. Singel. Mit Titelkupfer. gr.12. geh. 25N \mathcal{A} ;20 \mathcal{A}

Mauke in Jena:

Archiv f.d.ges. Medicin, herausg. von Dr. Haeser. III. 3. gr.8. n. $\frac{1}{2}$ f

Mayer u. Wigand in Leipzig:

Musäus, Volksmährchen der Deutschen. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen. 2. Lief. gr. Ver.-8. Velinp. geh. n.10N \mathcal{A} ,

Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart:

Beicht- u. Kommunionbuch, vollständiges, f. evangelische Christen. 8. $\frac{1}{2}$ f
Hausbuch, christl., in Morgen- u. Abendgebeten. 2 Bde. gr.8. geh. 3 $\frac{1}{2}$ f
James' Romane, in deutschen Uebertragungen herausg. von Rötter u. Pfizer. 38—40. Bdchen.: Karl Tyrrel. 4. Bdchen.—La Jacquerie.

1. u. 2. Bdchen. 16. a $\frac{1}{2}$ f

Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, herausg. vom Prof. Pauly. 33 u. 34. Lief. gr.8. geh. a10N \mathcal{A} ;8 \mathcal{A}

Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe:

Nachweisung über den Betrieb d. großherzoglich Badischen Eisenbahn I. Section, bis zum Schlusse des Jahres 1841. gr. 4. geh. 1 $\frac{1}{4}$ f
Pellissier, kurze Erbauungsreden auf verschiedene Sonn- u. Festtage.

gr. 8. Velinp. geh. 15N \mathcal{A} ;12 \mathcal{A}

Röder von Diersburg, des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden Feldzüge wider die Türken. 2. Bd. Ver.-8. geh. n.3 $\frac{1}{2}$ f

Stemmler, Elementar-Gesang-Lehre für Stadt- und Landschulen.

3. Aufl. qu. gr. 4. cart. 1.f3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ;1.f3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A}

* (—) Sammlung von Original-Schul-Liedern. qu. gr. 4. cart. 3 $\frac{1}{2}$ f
Stieffel, Witterungskunde. Mit Rücksicht auf Vermuthliche Witterung überhaupt und des Jahres 1842 insbesondere. gr.8.1 $\frac{1}{2}$ f

Zeitschrift für Deutschlands Musik-Vereine u. Dilettanten. Herausg. vom Hofmusikdirector Gassner. II. 2. (No. 5.) gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f
— für deutsches Strafverfahren. Herausg. von v. Jagemann u. Möller. 3. Bd. 1. Heft. (No. 9.) gr. 8. Velinp. 1 $\frac{1}{2}$ f

Nestler & Nelle in Hamburg:

Julins, tabellar. Uebersicht der vom 5. bis 8. Mai 1842 abgebrannten Straßen nebst ihren Wohnungen u. Bewohn. Roy. F.n. $\frac{1}{4}$ f

Nübling in Ulm:

de Kock's ausgewählte humoristische Romane. 53—55. Thl.: Moustache Deutsch bearbeitet von Garlow. 3—5. Bdchen. gr. 12. $\frac{1}{2}$ f

Oehmigke's Buchhandlung (J. Bülow) in Berlin:

Welt, der Führer durch die Kunstsammlungen Berlins. III. Die antiken Bildhauerwerke, Werke der della Robbia, Majolica und Glas-Masereien des K. Museums. 16. Velinp. geh. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;6 \mathcal{A}
— dasselbe IV. Die Vasengallerie im Antiquarium des Königl. Museums. 16. Velinp. geh. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;6 \mathcal{A}
— V. Die Gemmen-Sammlung im Antiquar. d. K. Mus. 16. 1 $\frac{1}{4}$ f
— VI. Die Sammlung vaterländischer Alterthümer. 16. geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Palm u. Enke in Erlangen:

Rosshirt, die geburtshülflichen Operationen. gr.8. 1 $\frac{1}{2}$ f
v. Spies, Beleuchtung der Verfassungs-Urkunde für das Königreich Bayern. 1. Thl. gr. 8. geh. 1.f12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;1.f10 \mathcal{A}

Prechter in Neuburg a. d. Donau:

Auffschläger, Jesus und Maria. Ein Gebet- u. Betrachtungs-Buch für katholische Christen. (Mit 2 Stahlstichen.) 12. geh. 10N \mathcal{A} ;8 \mathcal{A}
Bonhaimb, allg. Darstellung u. Anweisung des Registraturdienstes der Justiz-Gerichte. 1. Bd. Untergerichte. gr. 8. geh. n. $\frac{1}{2}$ f
Heils- u. Gnadenmittel, die in der kathol. Kirche ic. 8. (33Bog.) geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Hilferuf der Heidentwelt an das kathol. Deutschland. gr.12.6 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ;5 \mathcal{A}
Rägle, das betende Kind. (Mit 1 Stahlstich.) 16. geh. 3 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ;3 \mathcal{A}

Rau in Dresden:

Abou'l Fédâ Géographie en arabe, publiée par Ch. Schier. Edition autographiée. 1. Livr. Lithogr. Fol. Elegant br.3 $\frac{1}{2}$ f
Promptuarium. Sammlung manigfalt. Verzierungen f. Künstler etc. 1. Heft. Lithogr. qu. gr. 4. 10N \mathcal{A} ;8 \mathcal{A}
Specimen edition libri Nasireddini Tusensis, qui inscribitur Achlagi Nassiri sive de morib. ad Nasirum, descr. a Schier. Fol.1 $\frac{1}{2}$ f

Reichardt in Eisleben:

Sinn- u. Denksprüche zu Freundschaftsdenkmälern für Jünglinge u. Jungfrauen. (432 Stammbuchsaussäge.) 8. geh. n. $\frac{1}{2}$ f

Gebrüder Reichenbach in Leipzig:

*Adels-Lexicon, neues Preussisches, herausg. v. Zedlitz-Neukirch. 1. Lief. 2. wohlfeile mit neuen Nachträgen verm. Ausg. gr. 8. 5/12f

Sandtner in Prag:

Damaschka, die Entdeckung von Amerika. 1. Abth. Christoph Columbus. M. 24 Bild. u. 1 Charte. 5—12. 8f. 16. geh. 24N \mathcal{A} . — Thondr. 1 $\frac{1}{2}$ f

Schaumburg u. Comp. in Wien:

Stampfer, die Sonnen-Finsterniss am 8. Juli 1842. Mit 1 Karte. 8. Velinp. geh. u. verklebt. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ;6 \mathcal{A}

Schroeder in Berlin:

Ansichten v. Dresden. 8lith. Blätter. qu.1/2Fol.2,f — Color. n.6 $\frac{2}{3}$ f
Gebrüder Schumann in Leipzig:

Bibliothek d. besten u. neuesten schwedischen Romane. 3—5. Thl.: Zintomara. 3 u. 4. Thl. — Gabriele Mimanjo. 1. Thl. Beide von

Hook's Romane. Aus d. Engl. 5u. 6. Bdchn.: Jack Brag, von Kaiser. 5. Bdchn. — Vater u. Söhne, von Zint. 1. Bdchen. 16. Velinp. a5N \mathcal{A} ;4 \mathcal{A}

Schwetschke & Sohn in Halle:

Stier, der Brief an die Hebräer. In 36 Betrachtungen ausgelegt. 1. Thl. gr. 8. geh. n.1 $\frac{1}{2}$ f

Tauchnitz jun. in Leipzig:

Collection of British Authors. Vol. XVII.: Morley Ernstein, or the tenants of the heart. By James. With Portrait. 16. br. n.1 $\frac{1}{2}$ f

Volger & Klein in Landsberg a. d. W.:

Oberheim, Geschichte d. brandenburgisch-preuß. Staats. gr.8. n.1 $\frac{1}{4}$ f

Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck:

Weber, Reise-Handbuch d. Tirol. Mit 1 Karte. 16. geh. zu 1 $\frac{1}{4}$ f; 1 $\frac{1}{2}$ f

Ju-Guttenberg's Sortiments-Buchh. in Tübingen:

Heinzl, methodische Stufen-Folge zum Vortrage d. deutschen Sprachlehre. gr. 8. Steyer. br. n.25N \mathcal{A} ;20 \mathcal{A}

Tafel, Sammlung von Urkunden, betreffend das Leben u. den Charakter Emanuel Swedenborg's. 3. Abthl. gr. 8. geh. 15N \mathcal{A} ;12 \mathcal{A}

Berichtigung zu No. 56, bei Wagner. Statt Gottschick, ließ: Gottschalce.